

A vibrant, painterly illustration of a white dragon with a rider flying over a mountainous landscape. The dragon is depicted in profile, facing right, with its wings spread and its tail curving upwards. A small figure with a red cape is riding on its back. The background consists of soft, textured mountains in shades of blue, green, and orange, suggesting a sunset or sunrise. The overall style is reminiscent of classic fantasy art.

# DIE UNENDLICHE GESCHICHTE

Begegnung mit  
PHANTÁSIEN

*Dokumentation*



# Inhalt

Begegnung mit Phantásien	4
Das Alphabet	9
Chimären	12
Szenische Lesung	14
Phantastische Bilder in Öl	19
Perelín, der Nachtwald	22

# BEGEGNUNG mit PHANTÁSIEN

## Begegnung mit Phantásien

Begleitend zur *LesArt*-Ausstellung „Die unendliche Geschichte - Originale von Sebastian Meschenmoser zum Klassiker von Michael Ende“ (Laufzeit: 7.9. bis 12.11.2019) wurde in Kooperation mit drei Berliner Jugendkunstschulen bzw. -kulturzentren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet, in die phantásische Welt von Michael Ende und die des Illustrators Sebastian Meschenmoser (Gestaltung der Neuausgabe zum 40. Geburtstag des Buches) einzutauchen. In kreativer Auseinandersetzung mit mythischen Figuren, Motiven und Symbolen in Text und Bild entwickelten die Teilnehmer\*innen eigene, neue phantastische Vorstellungen und Bilder. Ganz im Sinne Michael Endes erfolgte damit eine Auseinandersetzung mit der Frage nach der Notwendigkeit von Träumen, Wünschen, Phantasie in einer zunehmend technokratisch-rationalistischen Welt. Aspekte dabei waren auch Fragen von Macht und Ohnmacht, Treue und Verrat, Gesellschaft und Individuum. In einführenden Workshops bei *LesArt* wurde die literarische Grundlage im Zusammenspiel mit den neuen Illustrationen (50 Ölgemälde, mehr als 100 Zeichnungen) erlebbar – in einem inklusiven und interaktiven Format. Die vertiefende Arbeit erfolgte im Anschluss mit dem Künstler Sebastian Meschenmoser in bildkünstlerischen Werkstätten in den Jugendkunstschulen. In diesen entstanden von September bis November Kunstobjekte wie Collagen, Illustrationen, Installationen oder Ölgemälde. Darüber hinaus wurden in einer szenischen Lesung Episoden aus „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende umgesetzt.

„Im Buch stecken eben viele mythische Wesen, es ist interkulturell. Phantásien ist ein Konglomerat der gesamten menschlichen Phantasie aus allen Zeiten und Epochen. Alles, was man sich ausdenkt, kommt dort hin oder von dort her. Wie schön, dass Phantásien immer weiter wachsen kann, wenn man es zulässt.“

(Sebastian Meschenmoser im Interview für den Ausstellungskatalog „Die unendliche Geschichte – Originale von Sebastian Meschenmoser zum Klassiker von Michael Ende“, *LesArt* 2019)



Über 2000 Menschen haben an den verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung sowie des Zusatzprogramms „Begegnung mit Phantásien“ teilgenommen.

Vom 6.9. bis 12.11.2020 umfasste das von *LesArt* zusammen mit den Partnern angebotene Programm:

- interaktive Veranstaltungen, die von 700 Kindern und 300 Erwachsenen besucht wurden
- Ausstellungsöffnungstage mit über 1000 Besucher\*innen, davon 300 Kinder und 700 Erwachsene
- Künstlerworkshops mit Sebastian Meschenmoser
- interaktive Ausstellungsführungen mit Kreativwerkstätten für Schulklassen
- mehrtägige Workshops mit Künstler\*innen, in denen Zeichnungen, Collagen und Objekte zur Unendlichen Geschichte entstanden
- mehrtägiger Ferienworkshop und Präsentation einer szenische Lesung
- mehrtägiger Ferienworkshop mit dem Schwerpunkt Malerei mit Ölfarben
- Familienveranstaltung „Erlesener Sonntag“
- Vernissage, Midissage, Finissage
- Fortbildungen für Lesepat\*innen, Bibliothekar\*innen, Lehrer\*innen und Referendar\*innen
- Fachforum „Michael Endes Bildwelten“
- Fachgespräch und Podiumsdiskussion in der Staatsbibliothek zu Berlin



## Am Projekt „Begegnung mit Phantásien“ waren beteiligt:

- die Künstler\*innen Sabine Beyerle, Pura Kauf, Sebastian Meschenmoser und Annette Polzer.
- die Jugendkunstschule Charlottenburg-Wilmersdorf, Jugendkunstschule FRIX-BERG und das Weinmeisterhaus Mitte.
- Klassen der Hector-Peterson-Oberschule, der Heinrich-Zille-Grundschule und der Nehring Grundschule (Chimären-Collagen, Objekt-Licht-Klang-Installation „Perelín der Nachtwald“, Illustrationen von Initialen)
- Adam, Amon, Arthur, Charlotte, Line, Henry, Jisona, Juli, Luca, Marlene, Melissa und Mia aus dem Nachmittagskurs von Sabine Hilscher an der Jugendkunstschule FRIX-BERG und das Weinmeisterhaus Mitte. (Chimären-Collagen)
- Ada, Benjamin H., Benjamin J., Camille, Emil, Franka, Helena, Karla, Lara, Leo, Louise, Lucia, Malia, Sinah und Valeria (szenische Lesung)
- Elena, Franziska, Fumiko, Hannah, Lora, Luna, Malina, Pia, Sarah und Thierry (Ölgemälde)
- Schüler\*innen aus 35 Berliner Schulklassen (Buchstabengestaltung für das gemeinsame Alphabet)
- Mitarbeiter\*innen von *LesArt*: Franziska Bauer, Kathrin Buchmann, Götz Drope, Edda Eska, Dörte Franke, Sylvia Habermann, Sofie Hüsler, Christiane Quandt, Frank Kurt Schulz, Kristina Stang und Annette Wostrak.

The background of the slide features a soft-focus photograph of a mountain range under a pale sky. In the upper-left corner, a small, tilted inset shows a person's hands resting on a table, possibly in a classroom or meeting setting.

# Das ALPHABET

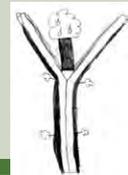
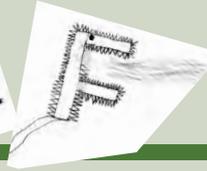
# Das Alphabet

„Wenn du einmal nachdenkst, dann musst du zugeben, dass alle Geschichten der Welt im Grunde nur aus sechsundzwanzig Buchstaben bestehen. Die Buchstaben sind immer die gleichen, bloß ihre Zusammensetzung wechselt. Aus den Buchstaben werden Wörter gebildet, aus den Wörtern Sätze, aus den Sätzen Kapitel und aus den Kapiteln Geschichten.“

(Michael Ende: *Die unendliche Geschichte*, Thienemann 2019: S. 359)



Im Rahmen der Workshops zur Ausstellung haben alle Schüler\*innen einen Buchstaben des Alphabets individuell gestaltet. Am Ende jeder Veranstaltung wurde jeweils einer zum Verbleib bei *LesArt* ausgewählt, sodass mit und mit ein neu gestaltetes Alphabet entstanden ist, das wiederum Teil der Ausstellung war.







## Chimären

„[...] der Herr, der in der bleiernen Burg Ragar herrscht, ist jenes geflügelte Ungeheuer namens Smärg. Seine Flügel sind aus schleimiger Haut und haben eine Spannweite von zweiunddreißig Metern. Wenn er nicht fliegt, steht er aufrecht wie ein riesiges Känguru. Sein Leib gleicht dem einer räudigen Ratte, aber sein Schwanz ist der eines Skorpions. Selbst die leichteste Berührung mit dem Giftstachel ist absolut tödlich. Seine Hinterbeine sind die einer Riesenheuschrecke, aber seine Vorderbeine, die winzig und verkümmert aussehen, gleichen den Händen eines kleinen Kindes.“ (Michael Ende: *Die unendliche Geschichte*, Thienemann 2019: S. 262)

Mit Unterstützung von **Sebastian Meschenmoser**, **Sabine Beyerle** und **Annette Polzer** beschäftigten sich Kinder und Jugendliche mit phantastischen Wesen. Die Chimären-Collagen schufen Schülerinnen und Schülern der **Hector-Peterson-Oberschule**, der **Heinrich-Zille-Grundschule** und der **Nehring Grundschule** sowie Kinder aus dem Nachmittagsworkshop von **Sabine Hilscher** an der Jugendkunstschule **FRIX-BERG**.



# ANTIQUARIAT

INHABER:

KARL KONRAD

KOREANDER

## Szenische Lesung

Literatur und am darstellenden Spiel interessierte Kinder waren eingeladen, eine szenische Lesung von Auszügen aus Michaels Ende „Die unendliche Geschichte“ vorzubereiten. Begleitet wurden die Teilnehmer\*innen von den Theaterpädagoginnen **Sofie Hüsler** und **Kristina Stang**. Die Präsentation erfolgte am 16.10.2019 in den Ausstellungsräumen von *LesArt*.

Episoden aus dem Roman wurden mit theaterpädagogischen Methoden erarbeitet und in den Ausstellungsräumen spielend, lesend, vortragend umgesetzt. Akteure und Publikum bewegten sich so durch die Ausstellung und das gesamte *LesArt*-Haus. Wie die folgenden Szenenbilder beispielhaft zeigen, entstanden zu den Gemälden von Sebastian Meschenmoser Standbilder, dialogische Lesungen sowie szenisches Spiel mit Einsatz von Rhythmusinstrumenten.

## Die Sphinxen

„[Das Fernrohr] war auf das große Felsentor gerichtet (...) Und nun sah Atréju, dass neben diesem Pfeiler hoch aufgerichtet und völlig reglos im Mondlicht eine mächtige Sphinx saß. Die Vorderpranken, auf die sie sich stütze, waren die eines Löwen, der hintere Teil ihres Leibes war der eines Stiers, auf dem Rücken trug sie gewaltige Adlerschwingen und ihr Gesicht war das eines Menschen (...) Hier saß in derselben Haltung eine zweite Sphinx. (...) Sie schien die erste Sphinx unverwandt anzustarren, so wie die erste reglos in ihre Richtung geblickt hatte.“

(Michael Ende: *Die unendliche Geschichte*, Thienemann 2019: S. 88)

## Der Geisterzug

„[Atréju] war noch nicht sehr lange so dahingewandert, als er aus der Ferne ein seltsames, stampfendes Geräusch vernahm, das näher kam. Es war wie das dumpfe Dröhnen einer großen Trommel, dazwischen hörte er schrilles Pfeifen wie von kleinen Flöten und Schellengeklingel. (...)

Die eigenartige Musik kam langsam näher und schließlich tauchten aus dem Nebel die ersten Gestalten auf. Offenbar tanzten sie, aber es war kein fröhlicher oder anmutiger Tanz, vielmehr sprangen sie mit höchst absonderlichen Bewegungen herum, wälzten sich auf dem Boden, krochen auf allen vieren, bäumten sich hoch und benahmen sich wie verrückt.“

(Michael Ende: *Die unendliche Geschichte*, Thienemann 2019: S. 129ff)





## Die Zweisiedler Engywuck und Urgl

„Nur wenige Schritte entfernt befand sich im Felsen eine kleine Höhle, aus deren Eingang gedämpfter Lichtschein fiel. Ohne den linken Arm zu bewegen, stand Atréju vorsichtig auf und ging zu dem niedrigen Höhleneingang. Er beugte sich nieder und erblickte im Inneren einen Raum, der wie eine Alchemistenküche im Miniaturmaßstab aussah. Im Hintergrund prasselte in einem offenen Kamin ein lustiges Feuerchen. Überall standen und lagen Tiegel, Töpfe und wunderbarlich geformte Flaschen herum. In einem Regal waren Bündel von getrockneten Pflanzen verschiedener Art aufgestapelt. (...) Im Ganzen machte die Wohnstätte einen höchst behaglichen Eindruck.“

(Michael Ende: *Die unendliche Geschichte*, Thienemann 2019: S. 85)



## Die Sturmriesen

„Inzwischen hatten sich die Gewitterwolken von allen Seiten so weit zusammengezogen, dass Atréju rings um sich her etwas erblickte, das einem Trichter von ungeheuerlichen Ausmaßen, einem Vulkankrater, glich, dessen Wände sich immer schneller zu drehen begannen, sodass sich das schwefelige Gelb, das bleierne Grau, das blutige Rot und das tiefe Schwarz durcheinandermengten. Und er selbst wurde auf seinem weißen Drachen ebenfalls im Kreis herumgewirbelt wie ein Streichhölzchen in einem gewaltigen Strudel. Und nun erblickte er die Sturmriesen.“

(Michael Ende: *Die unendliche Geschichte*, Thienemann 2019: S. 125)



PHANTASTISCHE  
BILDER *in* ÖL





- sie lebt unentdeckt unter den Menschen
- reist gerne in der Welt umher
- isst gern Zahnräderchips mit Maschinenöl-Dip

Die Teilweise  
Technische  
TANJA



# Phantastische Bilder in Öl

Die Ölgemälde entstanden im Verlauf eines mehrtägigen Workshops in den Herbstferien in Zusammenarbeit von Weinmeisterhaus Mitte und *LesArt*.

**Pura Kauf** leitete die Teilnehmer\*innen an, ein eigenes phantastisches Wesen zu schöpfen, diesem eine Biografie zu geben und einen Namen zu finden, der die Alliteration analog zur der Hauptfigur des Romans, **Bastian Baltasar Bux**, aufgreift.

Die Einarbeitung in die Technik der Ölmalerei übernahm **Sebastian Meschenmoser**. Die Ölgemälde mit Titeln wie „Die Teilweise Technische Tanja“ wurden im Rahmen der Midissage am 11.10.2019 in einer eigenen Ausstellung bei *LesArt* präsentiert.





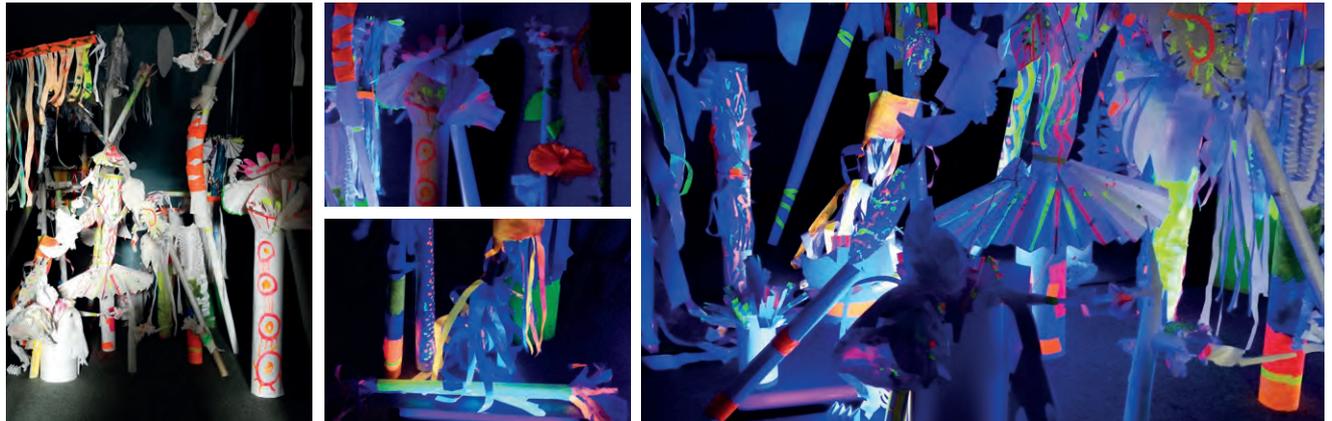
PERELÍN, der  
NACHTWALD

## Perelín, der Nachtwald

„Von dem Pünktchen auf Bastians Handfläche ging ein kaum wahrnehmbarer Schein aus, der rasch zunahm (...). Der Keim wuchs sehr rasch, man konnte ihm dabei zusehen. Er entfaltete Blätter und Stängel, trieb Knospen hervor, die zu wunderbaren, vielfarbig glimmenden und phosphoreszierenden Blüten aufsprangen. Schon bildeten sich kleine Früchte, die, sobald sie reif waren, explodierten wie Miniaturraketen und einen bunten Funkenregen von neuen Samenkörnern um sich sprühten. (...)

Bald war das samtene Dunkel mit sprossenden und wuchernden Lichtpflanzen erfüllt. Ein farbenglühender Ball, eine neue, leuchtende Welt schwebte im Nirgendwo, wuchs und wuchs und wuchs. (...) Während Bastian durch den Lichtdom dieses Waldes spazierte, gab er sich Mühe, keinen der glimmenden Keime auf dem Boden zu zer-treten, aber das erwies sich bald als unmöglich. Es war einfach kein Fußbreit Boden mehr da, wo nichts sprosste.“

(Michael Ende: *Die unendliche Geschichte*, Thienemann 2019: S. 195ff)



„Perelín, der Nachtwald“ ist eine der Schöpfungen Bastian Balthasar Bux' in der Unendlichen Geschichte. Schüler\*innen der **Nehring-Grundschule** haben Perelín in der Jugendkunstschule Charlottenburg-Wilmersdorf entwickelt. Mit Unterstützung von **Annette Polzer** und **Sebastian Meschenmoser** entstand eine Objekt-Licht-Klang-Installation, die im Rahmen der Finissage am 12.11.2019 bei *LesArt* erlebbar war.

Die Schwarzlicht-Installation mit Objekten in phosphoreszierenden Farben durfte von maximal 3 Personen gleichzeitig betreten werden, die sich so sehend und hörend in den Nachtwald Perelín begaben.





LesArt dankt Sebastian Meschenmoser und allen weiteren großen und kleinen Künstler\*innen sowie den Förderern und Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit und das große Engagement bei der Durchführung aller Veranstaltungen.



Gefördert durch:



## Impressum:

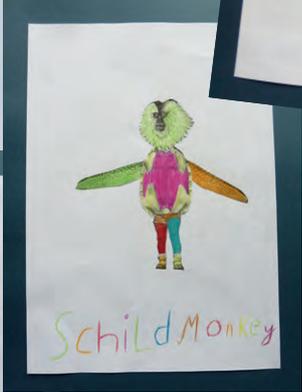
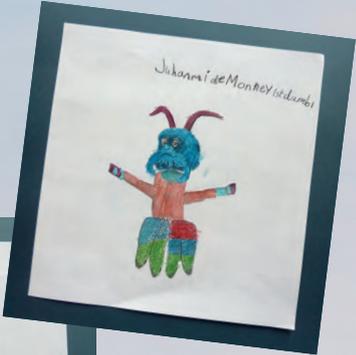
© 2020, LesArt, Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur  
Weinmeisterstraße 5, 10178 Berlin, [www.lesart.org](http://www.lesart.org)

**Trägerverein:** Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V., gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa

**Redaktion:** LesArt

**Gestaltung:** Jonas Möhring (123comics)

© **Fotos:** LesArt, Jeanette Arndt, Claus Brencher, Pura Kauf, Annette Polzer, David Reuter





## *LesArt*

Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur

Weinmeisterstraße 5

10178 Berlin

Telefon: 030 / 282 97 47

[info@lesart.org](mailto:info@lesart.org)

[www.lesart.org](http://www.lesart.org)

